

Donnerstag_23. März_18:30

MARINA ACHENBACH Ein Krokodil für Zagreb

Europa im 20. Jahrhundert – eine Familie ist immer dort, wo Geschichte passiert. Marina Achenbach legt mit konzentrierter sprachlicher Eleganz das Mosaik eines Jahrhundertlebens aus: die Geschichte ihrer Familie, von der Münchner Räterepublik bis zum Jugoslawienkrieg, zwischen Ost und West.



Foto: © Paco Knöllner



Edition Nautilus

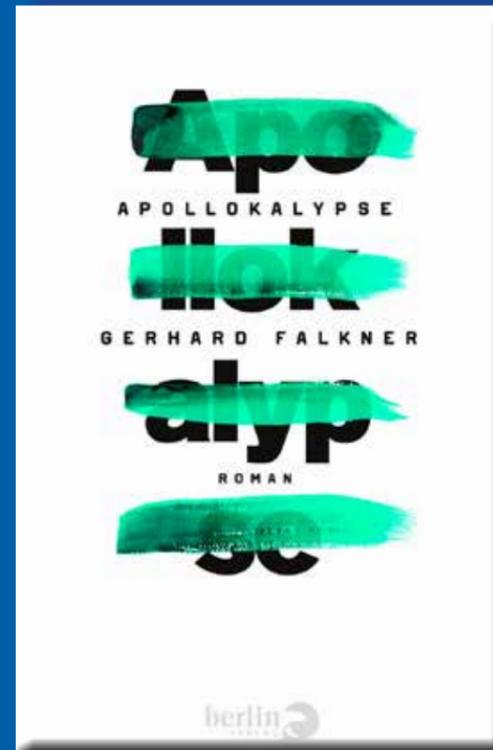
Donnerstag_23. März_20:30

GERHARD FALKNER Apollokalypse

Gerhard Falkner gibt mit »Apollokalypse« sein Debüt als Romancier. Im Zentrum steht der (Überlebens) Künstler Georg Autenrieth sowie die Stadt Berlin. Ein Epochenroman über die 80er & 90er Jahre.



Foto: © Alexander Paul Englert



Berlin Verlag im Piper Verlag

Freitag_24. März_18:30

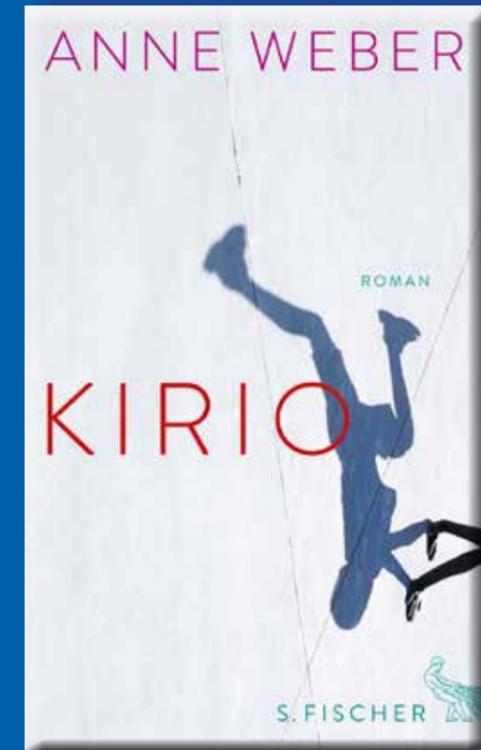
ANNE WEBER Kirio

„Wer ist Kirio? Ein seltsamer Vogel, ein Verrückter, ein Heiliger?“

Anne Webers neuer Roman liest sich wie eine moderne Heiligenlegende und zugleich als poetischer Grenzgang zwischen Himmel und Erde.



Foto: © Thorsten Greve



S. Fischer Verlag

Freitag_24. März_20:30

DIRK KURBJUWEIT

Die Freiheit der Emma Herwegh

Alles, was Emma tut, tut sie ganz. Ihre Heirat mit dem revolutionären Dichter Georg Herwegh ist ein Skandal. Sie, die Tochter aus gutem Hause, geht ins Paris von Marx und Heine. Doch als Herwegh sich unsterblich verliebt, wird das Programm der freien Liebe zu einem Kampf um Treue und Verrat. Packend, aus größter Nähe erzählt Dirk Kurbjuweit von einer Frau, die sich den Vorurteilen ihrer Zeit nicht beugt, die beides will, die ganze Freiheit und das ganz persönliche Glück.



Foto © Sabine Sauer



Carl Hanser Verlag

Samstag_25. März_18:30

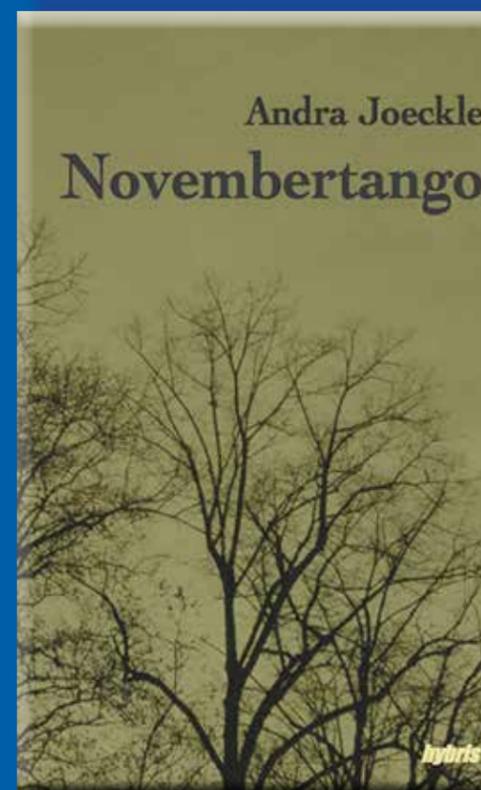
ANDRA JOECKLE

Novembertango

Novembertango ist die Geschichte einer jungen Frau, die vermeint, mit und durch den Tango ihre große Liebe gefunden zu haben. Doch das Leben ist kein Tango, und Liebe ist sowieso immer etwas anderes als das, was man/frau sich darunter vorstellt.



Foto © Hybris Verlag



Hybris Verlag

Samstag_25. März_20:30

CHRISTHARD LÄPPLE

So viel Anfang war nie. Notizen aus der ostdeutschen Provinz

Ein Dorf in der ehemaligen DDR als Mikrokosmos – Christhard Läßle erzählt Geschichten und Geschichte von 1990 bis heute.



Foto © Mike Minehan

Über die Sehnsucht nach dem neuen Leben auf dem Lande und den Versuch der Deutschen, sich zu vereinen.

Moderation: Knut Elstermann



btb Verlag